Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 30-31

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Kostenplanung mit der Elementmethode

Kurse im 2. Halbjahr 1988

SIA und CRB bieten gemeinsam Ausbildungskurse für die Kostenplanung mit der Elementmethode an. Sie richten sich an Architekten, Ingenieure, Generalunternehmer, deren Angestellte sowie professionelle Bauherren.

Baukosten im Griff

Kostendruck und Kostenüberschreitungen machen der Bauwirtschaft zu schaffen. Auch von den Architekten und Ingenieuren wird deshalb verlangt, dass sie die Baukosten im Griff behalten können. Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft, das eigene Wissen auf diesem Gebiet zu verbessern und neue Methoden kennenzulernen. Zum Beispiel durch die SIA/CRB-Ausbildungskurse «Kostenplanung mit der Elementmethode». Diese vermitteln neue Kenntnisse für die Kostenplanung und zeigen, wie die Elementmethode in der Praxis angewendet wird.

Die 2tägigen Ausbildungskurse wurden bereits von über 700 Fachleuten besucht. Im 2. Halbjahr 1988 finden sie in Zürich, Bern und Basel statt. Sie richten sich an Architekten, Ingenieure, Generalunternehmer, deren Angestellte sowie professionelle Bauherren. Eine schriftliche Anmeldung ist notwendig.

Programm

1. Tag: 8.00 Kaffee; 8.30 Eröffnung, Begrüssung. Kostenplanung mit der Elementmethode. Die Baukostenanalyse BKA; 12.00 Mittagessen; 13.30 Fortsetzung BKA, Auswertung von Objekten nach der Baukostenanalyse BKA. Aufgebaute Kennwerte. Diskussion; 17.30 Vorführung «Kostenschätzung mit EDV» (fakultativ); ca. 18.30 Schluss 1. Kurstag

2. Tag: 8.15 Die Baukostendaten – Kostenermittlungen, Kostenschätzung nach Hauptbezugsmengen, Kostenschätzung nach Elementen; 12.00 Mittagessen; 13.30 Kostenberechnung nach Berechnungselementen. Kostenvoranschlag nach Leistungspositionen. Beziehungen zur Baukostenüberwachung. Beziehungen zu den Folgekosten, Lebenszykluskosten. Risiko-Management. Aufwand und Honorare. Diskussion; ca. 17.30 Schluss

Orte, Daten:

Kurs 25 Zürich am 23./24. August 1988;
Kurs 26 Zürich am 27./28. September 1988;
Kurs 27 Bern am 2./3. November 1988;
Kurs 28 Zürich am 29./30. November 1988;
Kurs 29 Basel am 6./7. Dezember 1988.

Die Teilnehmerzahl ist pro Kurs auf max. 24 Personen beschränkt. Bei allfälligen Überbuchungen werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Kursgebühr:

SIA-Mitglieder:	Fr.	730.-/Teilnehmer
CRB-Mitglieder:	Fr.	730.-/Teilnehmer
Übrige:	Fr.	890.-/Teilnehmer

Inbegriffen ist eine Teilnehmerdokumentation, 2 Mittagessen inkl. Getränke und Pausenkaffees. Nicht inbegriffen sind das Buch «Kostenplanung» und die «Baukostenanalyse BKA», welche von jedem Teilnehmer vorher bezogen werden müssen.

Bei Rückzug der einmal erfolgten Anmeldung im Zeitraum von 14–8 Tagen vor dem Kurs wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 100.– erhoben; bei späterer Abmeldung oder Fernbleiben wird der ganze Tagungsbeitrag verrechnet.

Kursleitung:

Die Kurse werden von jeweils zwei ausgewiesenen Fachleuten aus dem Bereich Kostenplanung durchgeführt.

Martin Wright (Quantity Surveyor, Mitarbeiter bei einer international tätigen Generalunternehmung); *Harry Jost* (Inhaber einer Baukostenplanungsfirma); *Harry Diggelmann* (Inhaber einer Baukostenplanungsfirma): *Christoph Tschannen* (Geschäftsleiter einer Baukostenplanungsfirma)

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung erbeten an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich.

Impulsprogramm Holz

Kurse und Veranstaltungen

Das IP Holz, an dem auch der SIA beteiligt ist, verfolgt als Hauptziel eine vermehrte inländische Nutzung von Schweizer Holz und Holzprodukten. Es ist ein Gemeinschaftsprogramm der Organisationen der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft mit dem Bund nach dem Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe.

Das Schwergewicht bilden Aus- und Weiterbildungsaktivitäten in den Bereichen Holz(h)ausbau, Ingenieurholzbau, Möbel, Verpackungen, Holzenergie, Sortier- und Dispositionsverfahren, Marketing/Unternehmensführung. Neue Technologien und EDV. Die Wissensvermittlung basiert auf Kursen, Veranstaltungen und Dokumentationen, die auch als Nachschlagewerke verwendet werden können.

Das IP Holz will die Konkurrenzfähigkeit der Anbieter von Holz und Holzprodukten (Waldbesitzer, Säger, Hobelwerke, Handel, Zimmerleute, Schreiner, Möbel- und Verpackungsindustrie) verbessern und die Nachfrageseite über die technischen Möglichkeiten und Vorteile des Holzes als Bau-, Werk- und Brennstoff informieren.

Wärmegedämmte Steildachsysteme

Ziel: Der Kurs vermittelt Grundlagen für die Planung und Ausführung von Dachkonstruktionen unter spezieller Berücksichtigung des Wärmeschutzes bei Dächern.

Inhalt: Allgemeine Aspekte, die bei der Planung und Ausführung von Dächern zu beachten sind. Idealquerschnitte von Dächern. Aufgaben, Anforderungen, Lage und Aufbau des Wärmeschutzes im Sommer und Winter. Dimensionierung und Ausführung von Durchlüftungsräumen, Unterdächern, Wärmedämmschicht, Luftdichtigkeit und Dampfsperre. Es erfolgen auch Hinweise auf benachbarte Bereiche wie Schallschutz, Brandschutz und Eindeckung.

Teilnehmer: Architekten, Bauleiter, Handwerkskader sowie Lehrer von Fachschulen.

Dauer: 1 Tag

Kosten: Fr. 120.– (inkl. Kursunterlagen, ohne Mittagessen)

Leiter: Paul Roos, Architekt HTL/SIA, Rifferswil, Tel. 01/764 15 69

Daten, Orte: Kurs Nr. 806.07 am 23. August 1988 in Luzern, 806.08 am 7. September 1988 in Zürich; 806.09 am 20. September 1988 in Chur; 806.10 am 28. September 1988 in Bern.

Anmeldung: Kursadministration IP Holz, R. Aeberli, Postfach 65, 8117 Fällanden

Schallschutz im Hochbau

Ziel: Der Kurs vermittelt Grundlagen für die Konstruktion von Holzbauten unter spezieller Berücksichtigung des Schallschutzes. Es werden Massnahmen zur Verbesserung des Schallschutzes und der Raumakustik dargestellt.

Inhalt: Unter Einbezug der allgemeinen Grundlagen über den Schallschutz im Hochbau werden die Themen Luftschall, Körperschall bzw. Trittschall und Nebenwegübertragung behandelt. Anhand von Demonstrationsobjekten, Konstruktionsbeispielen und Übungen werden am Kurs Schallschutzmassnahmen an Dächern, Aussenwänden, Trennwänden, Holzbalkendecken, Türen und Fenstern behandelt.

Teilnehmer: Architekten, Bauleiter, Handwerkskader sowie Lehrer von Fachschulen.

Dauer: 1 Tag

Klimadaten für die Energietechnik

Die Klimadaten für die Energietechnik werden inskünftig an dieser Stelle nicht mehr veröffentlicht. Interessierte können diese jedoch in Form einer Broschüre beim SIA-Generalsekretariat, Tel. 01/201 15 70, beziehen. Die aktuellen Daten (Oktober 1987 bis März 1988) sind soeben erschienen.

Kosten: Fr. 120.– (inkl. Kursunterlagen, ohne Mittagessen)

Leiter: Bernd Neubrand, Niederhasli, Tel. 01/850 24 44

Daten, Orte: Kurs Nr. 807.07 am 24. August 1988 in Luzern; 807.09 am 21. September in Chur; 807.08 am 6. Oktober 1988 in Zürich; 807.10 am 17. November 1988 in Bern

Anmeldung: Kursadministration IP Holz, R. Aeberli, Postfach 65, 8117 Fällanden

Holzrahmenbau

Ziel: Die Teilnehmer erhalten eine Einführung in die Planung und Ausführung des Holzrahmenbaus.

Inhalt: Vorstellen des Holzrahmenbaus als zeitgemässes Holzbausystem. Darstellen der Merkmale, Voraussetzungen und Besonderheiten des Holzrahmenbaus unter Berücksichtigung der Baustruktur, des Baumaterials, der Masse, der Anforderungen und Schutzmassnahmen. Das Bausystem, die Bauteile sowie die Gestaltungs- und Konstruktionsprinzipien werden anhand von Demonstrationsobjekten und im Rahmen von Übungen vertieft dargestellt.

Teilnehmer: Architekten, Handwerkskader, Lehrer von Fachschulen und Ingenieure.

Dauer: 1 Tag

Kosten: Fr. 120.– (inkl. Kursunterlagen, ohne Mittagessen)

Leiter: Prof. *H.E. Kramel,* ETH Zürich, Tel. 01/377 28 17

Daten, Orte: Kurs Nr. 805.04 am 6. September 1988 in Zürich; 805.05 am 27. September 1988 in Biel; 805.06 am 4. November 1988 in St. Gallen

Anmeldung: Kursadministration IP Holz, R. Aeberli, Postfach 65, 8117 Fällanden

Konstruktionen und Bauteile in Brettschichtholz

Kurs im Rahmen des IP Holz

Ziel: Der praktizierende Bauingenieur wird anhand von praktischen Beispielen vertraut gemacht mit der Handhabung des leistungsfähigen Baustoffes, dem Entwurf und der Bemessung von Konstruktionen in Brettschichtholz (BSH).

Inhalt: In Anlehnung an die gleichnamige, im Rahmen des IP Holz erarbeitete Dokumentation werden in diesem Kurs folgende Themen behandelt:

- Brettschichtholz: Baustoff und Technologie;
- Kriterien für den Entwurf von Konstruktionen in BSH;
- Darstellung und Erläuterung von ausgeführten Beispielen, illustriert mit Modellen und Bildern.

Teilnehmer: Angesprochen sind Bauingenieure ETH und HTL sowie Architekten.

Dauer: 1 Tag

Kosten: Fr. 120.– (inkl. Kursunterlagen, ohne Mittagessen)

Leiter: Chr. Häring, dipl. Ing. ETH/SIA, Pratteln, Tel. 061/821 71 81

Daten, Orte: Kurs Nr. 842.04 am 2. November 1988 in Bern; 842.05 am 7. Dezember 1988 in Pratteln

Anmeldung: Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung die Rechnung. Die Anmeldung schicken Sie bitte an Kursadministration IP Holz, R. Aeberli, Postfach 65, 8117 Fällanden.

EDV-Einführung in der Holzbauplanung und -ausführung

Kurs im Rahmen des IP Holz

Ziel: Der Teilnehmer soll anhand von Entscheidungshilfen seine EDV-Bedürfnisse erkennen und formulieren können. Er soll sich bewusst werden, dass für eine erfolgreiche Einführung der EDV auch entsprechende betriebswirtschaftliche Voraussetzungen geschaffen werden müssen und nur ein systematisches Vorgehen bei der Evaluation zum Ziel führt.

Inhalt: Der Kurs gibt einen vertieften Einblick in die heutigen Möglichkeiten der Computeranwendung in den Bereichen technische Administration, Konstruktion, statische Berechnungen und computerunterstütztes Zeichnen. Anhand einer Modellevaluation werden die verschiedenen Ansprüche eines typischen holzverarbeitenden Betriebes an ein EDV-System und deren heutige Realisierungsmöglichkeiten aufgezeigt. Neben einer Einführung in das EDV-Grundwissen wird ein detaillierter Überblick über die heute angebotenen Softwarelösungen gegeben.

Der zweite Kurstag konzentriert sich jeweils auf ein konkretes Anwendungsgebiet, wobei ein Hersteller und ein Anwender eine Musterlösung aus der Praxis vorführen.

Teilnehmer: Architekten, Bauingenieure sowie EDV-Verantwortliche von Schreinereien, Zimmereien, Sägereien und Betrieben der Verpackungsindustrie. Höchstens 20 Teilnehmer pro Kurs.

Dauer: 1 Tag

Kosten: Fr. 120.– (inkl. Kursunterlagen, ohne Mittagessen)

Daten, Orte: Kurs Nr. 970.08 am 10.11. 1988 in Aarau, für Säger; 970.09 am 15.11. 1988 in Zug, für Schreiner und Zimmerleute; 970.10 am 14.12. 1988 in Zug, für Schreiner und Zimmerleute; 970.11 am 8.11. 1988 in Bern, für Architekten und Bauingenieure.

Leiter: Dr. U. Walder, RZW, Bern, Tel. 031/52 69 62

Anmeldung: Kursadministration IP Holz, Komitee Schweizerholz, Niesenweg 4, 3012 Bern

Neuerscheinung in der SIA-Dokumentationsreihe

Guide du stockage saisonnier de chaleur. Par J.-C. Hadorn. Série «Planification, énergie et bâtiment», en collaboration avec l'Office fédérale de l'énergie. Documentation SIA D 028, Format A4, 318 pages, broché. Prix: fr. 40.–, pour les membres SIA: fr. 24.–

Plus de 60% de toute l'énergie utilisée en Suisse en 1986 l'a été pour les besoins en chaleur domestique. 90% de cette énergie proviennent de ressources fossiles importées. La mise en valeur de ressources indigènes (rejets thermiques, énergie solaire) est freinée par des considérations économiques et techniques que le stockage saisonnier est à même de rendre plus favorables.

Malheureusement les auteurs de projets (architectes, ingénieurs et bureaux d'étude), de même que les planificateurs n'ont pas encore pu cerner avec précision les débouchés technico-économiques que le stockage saisonnier peur offrir. Il y a à cela deux raisons essentielles:

- le stockage thermique à grande échelle est une discipline relativement nouvelle (dix ans) qui n'a pas encore totalement fait ses preuves,
- l'information sur le sujet est dispersée, rarement globale et s'adresse à un public plutôt spécialisé. Des ouvrages pratiques de synthèse font défaut.

Ce guide vise à combler en partie cette dernière lacune en se basant sur les résultats des études et projets réalisés dans le monde ces dernières années. Il a été élaboré sous mandat de l'Office fédéral de l'énergie (OFEN) et grâce au soutien financier du Fonds national pour la recherche énergétique (NEFF).

Ce guide poursuit trois buts fondamentaux:

- Réaliser une synthèse des connaissances acquises et des travaux théoriques et expérimentaux effectués dans le monde depuis plus de dix ans dans le domaine du stockage de chaleur à long terme.
- Apporter un ensemble de références bibliographiques, classées par sujet abordé, au lecteur désireux d'approfondir un domaine particulier du stockage saisonnier.

Servir de guide pour un concepteur de projets touchant au chauffage ou à la climatisation de bâtiments, qui désirerait examiner l'interêt et les possibilités du stockage saisonnier dans un cas donné.

Table des matières

Historique; le stockage de chaleur – généralités et définitions; l'intérêt du stockage saisonnier de chaleur; stockage saisonnier d'énergie en Suisse; les différents types de stockage saisonnier; caractéristiques essentielles du stockage saisonnier; technologies des stocks saisonniers de chaleur; méthodes de calcul et de dimensionnement des stocks saisonniers; insertion d'un stock saisonnier dans un système; coût probable du stockage et investissement acceptable; contrôle des performances en fonctionnement; références; annexes.